

Betriebsanleitung und Prüfbuch für ESDA-Baulift Typ ESGC250 und EXGF250



ESDA-Baulift ESGC 250

Aluminium- Leiteraufzug mit verstärktem Aluminium-Profil, Nutzlast 250 kg.
 Elektro-Winde 230V/50Hz/1,3 kW, mit 43 m Förderseil,
 Fördergeschwindigkeit 30 m/min.
 1 unteren Endschalter und
 1 oberen Endschalter mit 20m Kabel
 Gesamtgewicht 160 kg.

ESDA-Baulift EXGF 250

Aluminium- Leiteraufzug mit verstärktem Aluminium-Profil, Nutzlast 250 kg.
 Elektro-Winde 230V/50Hz/0,6/1,2 kW, mit 43 m Förderseil, zwei Fördergeschwindigkeiten 19 / 38 m/min.
 1 unteren Endschalter und
 1 oberen Endschalter mit 20m Kabel
 Gesamtgewicht 165 kg.

Lieferumfang identisch für alle Modelle:

Standardlänge 11 m, erweiterbar bis 20 m.

Bestehend aus:

- 1 Grundschiene 2 m mit Fußtraverse
- 4 Alu-Leiterteile 2 m
- 1 Alu-Leiterteil 1 m
- 1 Kopfstück mit Umlenkrolle
- 14 Ringmuttern M12 verzinkt
- 14 Schloßschrauben M12 x 30 verzinkt
- 1 Handsteuerung abnehmbar, mit 5 m Steuerleitung
- 1 Fahrschlitten mit Seilbruchsicherung für Schrägeinsatz
- 1 Bedienungsanleitung

Bei Fragen rufen Sie uns an:
02202 93635-0

(Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr)

Inhaltsverzeichnis

Betreiber	3
Wiederkehrende Prüfungen.....	4
Vorwort	6
1. Technische Daten	7
1.1 Zubehör	7
1.2 Fördergeräte	7
1.3 Belastungstabelle.....	7
2. Montage	8
2.1 Aufzug ohne Knickstück	8
2.2 Aufzug mit Knickstück	8
2.3 Seilwinde einsetzen	8
2.4 Seilmontage	9
2.5 Fördermittel.....	10
3. Inbetriebnahme	10
3.1 Sonstige Hinweise.....	10
3.2 Bilder zur Endschalter Montage	10
4. Wartung und Pflege	10
5. Prüfungen	11
5.1 Wiederkehrende Prüfungen	11
5.2 Prüfergebnisse	11
5.3 Prüfung vor Arbeitsbeginn	11
6. Sicherheitshinweise	11
7. Störung - Ursache - Beseitigung.....	12

Betreiber

<i>Firma</i>
<i>Zusatz</i>
<i>Straße</i>
<i>PLZ / Ort</i>
<i>Anprechpartner</i>
<i>Telefon</i>
<i>Fax</i>

Firmenstempel

<i>Firma</i>
<i>Zusatz</i>
<i>Straße</i>
<i>PLZ / Ort</i>
<i>Anprechpartner</i>
<i>Telefon</i>
<i>Fax</i>

Firmenstempel

<i>Firma</i>
<i>Zusatz</i>
<i>Straße</i>
<i>PLZ / Ort</i>
<i>Anprechpartner</i>
<i>Telefon</i>
<i>Fax</i>

Firmenstempel

<i>Firma</i>
<i>Zusatz</i>
<i>Straße</i>
<i>PLZ / Ort</i>
<i>Anprechpartner</i>
<i>Telefon</i>
<i>Fax</i>

Firmenstempel

Bezeichnung des Gerätes: ESDA Baulift
 Datum der Inbetriebnahme:
 Hersteller / Lieferer: ESDA Gerätetechnik GmbH, 51469 Bergisch Gladbach
 Baujahr: Fabrik- Serien-Nr.
 Typ: ESGC 250 / EXGF 250 Zulässige Belastung: 250 kg / 250 kg
 Seildurchmesser: 6 (mm) Seilkonstruktion nach DIN 3060
 Nennfestigkeit (Einzeldraht) 1970 (N/mm²)
 Mindestens erforderliche rechnerische Bruchkraft des Seiles: 19/22 (kN)
 Triebwerksgruppe der Winde: M2 nach FEM 1001 Heft 2
 Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme am:
 durch:

Wiederkehrende Prüfungen

Prüfdatum	Befund	Unterschrift des Sachkundigen	Mängel behoben	
			am	durch

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

bevor Sie den Bauaufzug in Betrieb nehmen, müssen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig studieren.

Diese Betriebsanleitung soll Sie in die Lage versetzen, alle Funktionen des Anlegeaufzuges voll nutzen zu können sowie regelmäßige Überprüfungen und Wartungen durchzuführen oder durchführen zu lassen.

Die gesetzliche Regelung ist die Grundlage für sicheres Arbeiten mit einem funktionstüchtigen Gerät, sie kann aber nicht alle sich im Einsatz ergebenden Gefahrensituationen erfassen.

Deshalb ist es von äußerster Wichtigkeit, dass die Bedienungsperson bestens über die Eigenheiten des ihr anvertrauten Anlegeaufzuges informiert ist, um ihn seinen Leistungen entsprechend bedienen und einsetzen zu können.

Diese Betriebsanleitung stützt sich hauptsächlich auf die Sicherheitsregeln BGV D 7 und BGR 500 Kap. 2.30

Diese sind zu beziehen beim :

Carl Heymanns Verlag KG
Luxemburger Straße 449
50939 Köln

Des weiteren werden für die ESDA - Baulifte Typ ESGC 250 und EXGF 250 Vorschriften auferlegt, um ein sicheres Arbeiten zu gewährleisten.

Diese Sicherheitsvorschriften sind unbedingt genau einzuhalten !!!

BITTE BEACHTEN SIE DIE UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN !

PERSONENBEFÖRDERUNG VERBOTEN !!!

1. Technische Daten

ESDA-Baulift Typ	ESGC 250	EXGF 250
Max. Förderhöhe:	20 m	20 m
Triebwerkgruppe:	2 m	2 m
Seilzug:	Ø 6 mm ² (1970 N/mm ²)	Ø 6 mm ² (1970 N/mm ²)
Hubgeschwindigkeit:	30 m/min	19 m/min & 38 m/min
Tragkraft:	250 kg	250 kg
Eigengew. Grundaus.	160 kg	165 kg

der Dauerschalldruckpegel liegt bei allen Typen unter 78 dB (A).

1.1 Zubehör

- Leiterstütze aus Aluminium 2,70 - 4,90 m einstellbar
- Kopf- und Wand- Abstützung
- Knickstück einstellbar 25° - 45°
- Alu-Leiterteil 2,00 m mit Laschen und Schrauben
- Alu-Leiterteil 1,00 m mit Laschen und Schrauben
- Kabeltrommel mit 33 m Kabel 3x 2,5 mm² für notwendige Stromversorgung unbedingt erforderlich.
- Personenschutz PRCD-S 230 V/16A

1.2 Fördergeräte

- Universalpritsche
- Allzweckpritsche
- Mehrzweckplattform
- Solarmodulpritsche
- Aluminiumplattform

1.3 Belastungstabelle

Die Tragfähigkeit des ESDA - Aufzuges ist neben dem Neigungswinkel und der Aufzuglänge auch davon abhängig, ob der Aufzug mit oder ohne Abstützung belastet wird. In dem nachfolgenden Belastungsdiagramm sind die Nutzlasten (grau unterlegt) in kg aufgeführt.

Die Abstützung ist bei entsprechender Schräge und Belastung in halber Höhe, bei steigender Aufzuglänge soweit wie möglich anzubringen.

ACHTUNG : *Durch die Stütze darf die Leiter nicht überspannt werden !!!*

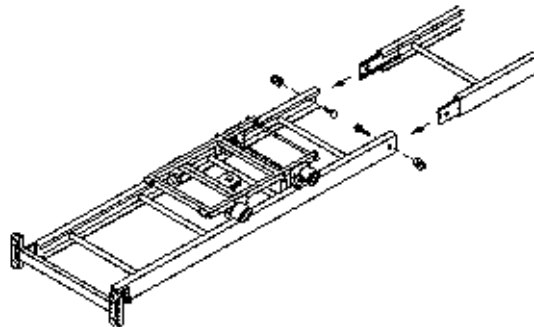
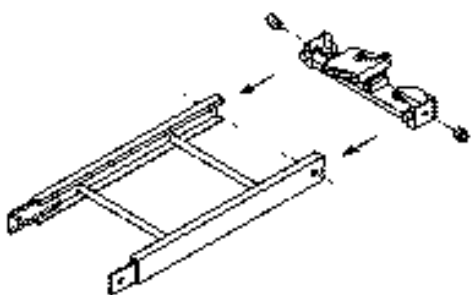
Schienenlänge in Meter	Neigungswinkel					
	ohne Abstützung			mit Abstützung		
	50°	60°	70°	50°	60°	70°
7	200	250	250			
9	150	175	200			
11	100	115	145	200	200	250
13	70	85	100	150	175	200
15				110	115	145
17				70	85	100

2. Montage

ACHTUNG : Geeigneten Standort wählen mit flachem und festem Boden!
Ist das nicht möglich, sind lastverteilende Unterlagen zu verwenden.

2.1 Aufzug ohne Knickstück

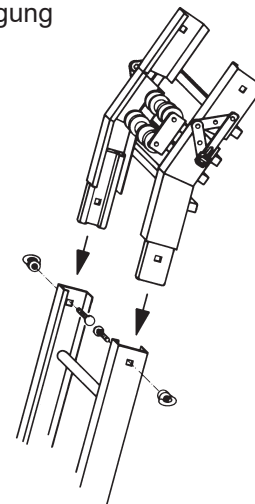
- Fußteil auf den Boden legen und den **Schlitten** so einführen, dass die Seilbefestigung mit Fallsicherung in Fahrtrichtung unten ist.
- 2 m-Teile, bei Bedarf das 1 m-Teil, anfügen und zusammenschrauben, **Schloßschraube innen und Ringmutter außen**.



- Kopfstück einsetzen und festschrauben.
- ESDA-Baulift aufstellen.

2.2 Aufzug mit Knickstück

- Fußteil auf den Boden legen und den Schlitten so einführen, dass die Seilbefestigung mit Fallsicherung in Fahrtrichtung unten ist.
- 2 m-Teile, bei Bedarf das 1 m-Teil, anfügen und zusammenschrauben, Schloßschraube innen und Ringmutter außen.
- Knickstück aufsetzen und festschrauben.
- ESDA-Baulift aufstellen.



ACHTUNG : *Knickstück muss an der Traufe anliegen !!*

- Leiterteile oberhalb des Knickstücks müssen aufliegen, bei Bedarf unterbauen.
- Zum Einstellen der Dachneigung Ringmutter an Verstellstrebe lösen.
- Erforderliche Leiterteile sowie das Kopfstück aufsetzen und verschrauben.
- Ringmutter an der Verstellstrebe festziehen

ACHTUNG : *Leiterteile , Knickstück oder Kopfstück mit dem Bauwerk verbinden !!*

2.3 Seilwinde einsetzen

- Seilwinde an den Bügeln anfassen und auf die unterste Sprosse der Grundschiene stellen (siehe Bilder).
- Winde hochklappen und einrasten lassen.



2.4 Seilmontage

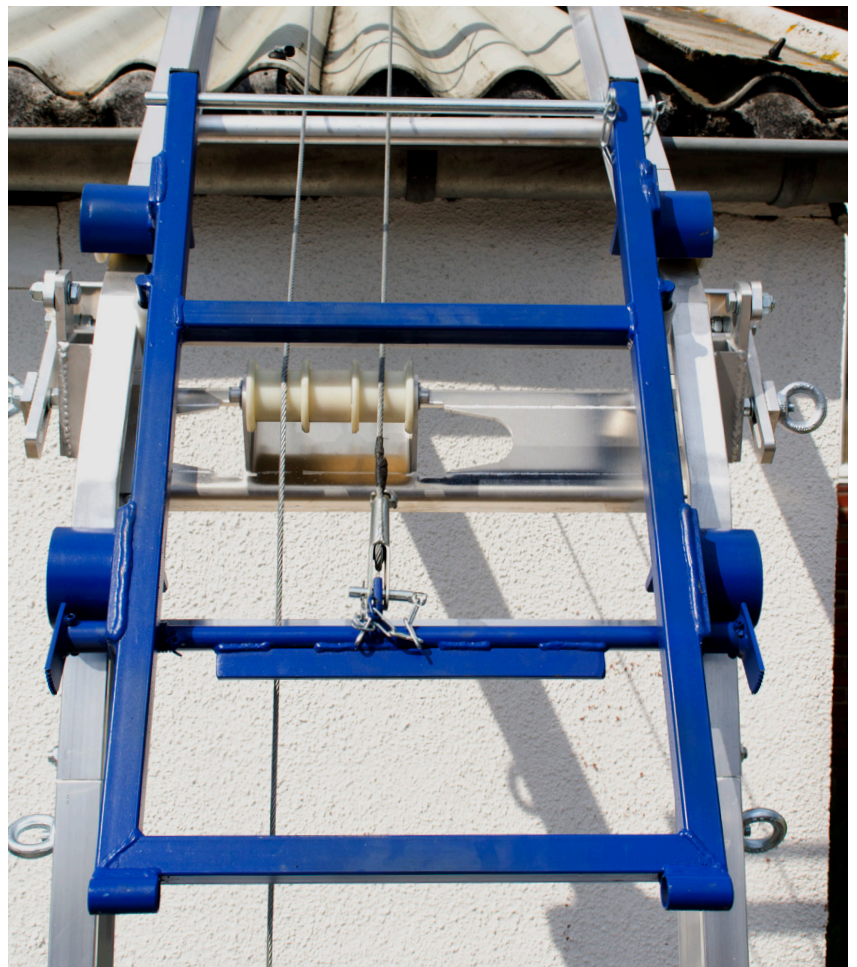
- Schlitten hochschieben (Seilbruchsicherung).
- Seil unter dem Schlitten zum Kopfstück führen.
Das Seil lässt sich nur abwickeln wenn man es straff hält.(Schlaffseilsicherung!)
- Seil durch die Rollentasche um die Seilrolle legen (links einführen, rechts nach unten).
- Seil nach unten führen
- Seilschloßgabel mit dem Steckbolzen am Zapfen so am Schlitten befestigen, dass die Seilbremse sich beim Anziehen öffnen kann.

ACHTUNG : *Das Seilende mit Gabelschloß in der Leitemitte nach unten führen !
Bei Verwendung des Knickstückes die Seilführungsrollen verwenden !*

- Seilschloßgabel in den Zapfen am Schlitten einhängen.
- Seil sauber und straff aufspulen.
- Automatische Seilbruchsicherung überprüfen, bei Bedarf schmieren.



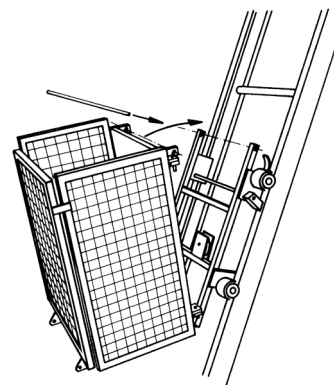
Seilmontage Kopfstück und Schlitten



Seilführung Knickstück

2.5 Fördermittel

Zur Beförderung von Lasten sind nur original ESDA-Fördergeräte zugelassen. Die Fördermittel werden, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, auf den Fahrschlitten gesetzt und im oberen Bereich des Fahrschlittens durch den dort befindlichen Bolzen befestigt. Den Bolzen mit dem angebrachten Sicherungsstift gegen Herausrutschen sichern. Bei Plattformen werden die Stellstreben am unteren Teil des Schlittens in die dafür vorgesehenen Hülsen zusätzlich verbolzt.



ACHTUNG : *Während des Betriebs muss das Bedienpersonal stets dafür Sorge tragen, dass niemand gefährdet wird.*

3. Inbetriebnahme

ACHTUNG : *Elektrische Betriebsmittel gemäß VDE 0100 Teil 704 auf Baustellen müssen von einem besonderen Speisepunkt aus, der mit einem 30 mA Fehlerstromschutzschalter ausgerüstet ist, versorgt werden. Für durch unsachgemäße Erdung hervorgerufene Schäden kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.*

3.1 Sonstige Hinweise

- Querschnitt der Stromleitung muss $3 \times 2,5 \text{ mm}^2$ betragen, sonst kann der Antrieb Schaden nehmen.
- Die Anschlussleitung sollte direkt am Speisepunkt angeschlossen werden.
- Die Länge der Anschlussleitung sollte 33 m nicht überschreiten.
- Kabeltrommeln müssen immer komplett abgerollt werden.
- Die Leistung des Motors ist von der Stromspannung abhängig, liegt der Spannungsabfall unter 210 V, ist sofort die Arbeit einzustellen und eine andere Anschlussstelle zu wählen.

3.2 Bilder zur Endschalter Montage



4. Wartung und Pflege

- Baugeräte allgemein unterliegen einer harten Beanspruchung. Der Anlegeaufzug macht hierbei keine Ausnahme.
- Sie sollten nicht auf regelmäßige Wartung verzichten, da es der Einsatzbereitschaft und Lebensdauer Ihres Anlegeaufzuges entgegenkommt.

ACHTUNG : *Nur ESDA Original-Ersatzteile verwenden!*

- Ersatzdrahtseil: $\varnothing 6 \text{ mm}$ DIN 3060.
- Nennfestigkeit (Einzeldraht): 1970 N/mm^2
- Mindestens erforderliche, rechnerische Bruchkraft: 19/22 kN

5. Prüfungen

Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme erstreckt sich auf die ordnungsgemäße Aufstellung, Ausrüstung und Betriebsbereitschaft.

5.1 Wiederkehrende Prüfungen

Bauaufzüge sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen vom Unternehmer beauftragten Sachkundigen zu prüfen.

5.2 Prüfergebnisse

Die Ergebnisse der Prüfungen nach § 43 Abs. 1 und nach § 45 (BGV D7) sind schriftlich festzuhalten und aufzubewahren, die Ergebnisse der Prüfungen nach § 45 (BGV D7) jedoch nur bis zur nächsten Prüfung.

5.3 Prüfung vor Arbeitsbeginn

- Der Geräteführer muss vor der Inbetriebnahme die Funktion der Notendhalteinrichtungen prüfen.
- Stellt der Geräteführer am Bauaufzug einschließlich der Tragmittel, Rollen, Ausrüstung augenfällige Mängel fest, hat er diese unverzüglich zu beseitigen und dem Unternehmer zu melden.
- Solche Mängel sind z. B. Seilschäden wie Knoten, Abplattungen, Knicke und Klanken, Bruch einer Litze, starker Rostansatz und Drahtbrüche, defekte Trageteile, beschädigte elektrische Leitungen.

6. Sicherheitshinweise

- Wird der Bauaufzug inkl. der Zusatzausrüstung ohne Rücksprache mit dem Hersteller geändert, so erlischt die Betriebserlaubnis.
- Der Bauaufzug darf nicht zweckentfremdet werden.
- Mit dem selbständigen Führen eines Hebezeuges dürfen nur Personen beauftragt werden, die
 1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
 2. körperlich und geistig geeignet sind,
 3. im Führen oder Warten des Hebezeuges unterwiesen sind und ihre Befähigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben, und
 4. von denen zu erwarten ist, dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben zuverlässig erfüllen.
- Sie müssen vom Unternehmer zum Führen oder Warten des Hebezeuges bestimmt sein.
- Beim Aufbau ist darauf zu achten, dass der Arbeitsbereich des Fahrschlittens frei von Hindernissen wie z.B. losen Gerüstteilen, Büschen, Bäumen ist, da sich sonst der Schlitten verkeilen oder lose Gegenstände mitreißen könnte.
- Den Standort so wählen, dass Lasten nicht über Personen befördert werden können (wenn nötig absperren).
- Hebezeuge dürfen nicht über die jeweils zulässige Höchstbelastung belastet werden.
- Der Bediener darf eine Lastenbewegung erst einleiten, nachdem er sich überzeugt hat, dass die Last sicher verladen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Der Bediener hat die Last und das Lastaufnahmemittel bei allen Arbeitsbewegungen des Bauliftes zu beobachten
- Wartungen und Reparaturen dürfen nur am unbelasteten Hebezeug durchgeführt werden.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass der Baulift sicher steht.
- Der Aufzug ist vor extremer Hitze, z.B. durch Schweißarbeiten in unmittelbarer Nähe zu schützen.
- Während des Betriebes ist ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten, um versehentliche Quetschungen oder Hängenbleiben durch lose Kleidung zu verhindern.
- Bei der Handhabung mit Drahtseilen sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Das Seil muss unter Vorspannung aufgewickelt werden.
- Notwendige Reparaturen sind sofort zu melden und von geeignetem Fachpersonal vor dem nächsten Einsatz zu beseitigen

7. Störung - Ursache - Beseitigung

Die Behebung aller nachfolgend beschriebenen Störungen darf nur von entsprechendem Fachpersonal durchgeführt werden. Für weitergehende Reparaturen ist der ESDA - Service zu beauftragen.

ACHTUNG : *Alle Arbeiten an der Elektroausrüstung dürfen nur im spannungsfreien Zustand des Aufzuges durchgeführt werden. Die Anlage muss gegen Wiedereinschalten gesichert werden.*

Bei Störungen überprüfen:

- Netzzuleitung eingesteckt?
- Sicherungen im Baustromverteiler? (16 A, träge)
- Richtiges Verlängerungskabel? Leitungsquerschnitt mindestens 3x2,5 mm²
- Sind die NOT-AUS- Tasten entriegelt?
- Lastaufnahmemittel überladen?
- Sind die Betätigungselemente der Auf- + Ab- Endschalter funktionstüchtig?
- Feinsicherung im Schaltkasten am Schlitten (63mA träge und 250mA).

Motor hat nicht die volle Leistung:

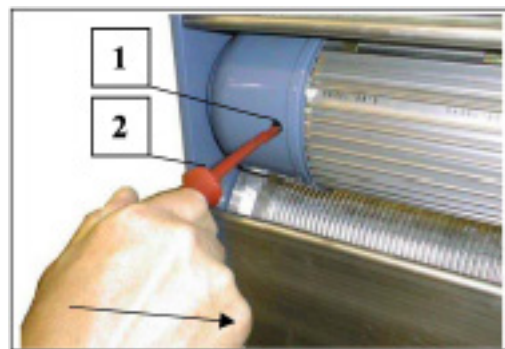
- Spannungsabfall von mehr als 10% der Netzspannung.
- Zuleitung mit höherem Leitungsquerschnitt wählen.
- Beladung verringern.
- Bei Überhitzung des Motors schaltet der eingebaute Thermoschalter den Antriebsmotor und die Steuerung ab. Nach einer gewissen Abkühlzeit kann wieder weitergearbeitet werden.

ACHTUNG : *Mehrmaliges Überhitzen (Überladen) ist zu unterlassen. Ansonsten verkürzt sich die Motor/Bremsen-Lebensdauer.*

Bei Stromausfall oder Motordefekt:

In einem solchen Fall muss die Lastbühne durch Lüften der Motorbremse auf den Boden abgelassen werden:

- Von beiden Seiten des Antriebes an den vorgesehenen Bohrungen (1) einen mittelgroßen Schraubendreher zwischen Lagerschild des Motors und Ankerplatte der Bremse führen und durch fein dosiertes Schieben (zum Getriebe) am Schraubendreher (2) Motorbremse lüften.
- Lastbühne gleitet nach unten.
- Bei der Einfahrt in das Fußteil ist darauf zu achten, dass die Lastbühne nicht am Boden aufschlägt. Schraubendreher (2) rechtzeitig lockern.



ACHTUNG : *Wird die Bremse zu stark gelüftet, bekommt die Lastbühne Übergeschwindigkeit (Motor wird heiß)! Bei größeren Höhen Pausen einlegen. - Bremse darf nicht überhitzt werden!*

Die Lastbühne ist zu hoch gefahren:

Die Lastbühne fährt zu hoch, wenn der obere Endschalter ausgefallen ist, oder nicht montiert wurde:

- Ab-Taste drücken.
- Aufzug außer Betrieb nehmen und sichern.
- Sofortige Überprüfung durch Elektrofachkraft vornehmen!

EG-Konformitätserklärung

nach 2006/42/EG; Anhang II, Nr. 1 A
(Original)



ESDA Gerätetechnik GmbH
Richard-Seiffert-Str. 14
51469 Bergisch Gladbach
Deutschland
Tel.: +49 2202 93635-0
E-Mail: geraetetechnik@esda.de

Nach EG-Richtlinie für Maschinen (Maschinenrichtlinie) 2006/42/EG erklären wir, dass unser Produkt:

ESDA Baulift

Funktion	Anlegeaufzug für den Materialtransport
Serien-Nr.	

In der gelieferten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen entspricht:

- EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Geräuschemissionsrichtlinie 2000/14/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Angewandte (harmonisierte) Normen:

- EN 12158-2: 2011
- EN ISO 12100:2010
- EN 60204-1/32:2008

ESDA Gerätetechnik GmbH

Bergisch Gladbach,

Ort und Datum

Unterschrift

Horst Suhre
Geschäftsführer